

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Kanne (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 7454</p> |
|--|--|

Beschreibung

Getriebene und genietete Kanne aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem Dekor. Die Kanne hat einen birnenförmigen Körper, der an den Seiten etwas abgeflacht ist, einen sehr schmalen Hals mit einem Wulstring und eine kurze gebogene Tülle. Der angenietete Henkel ist oben mit Längsstreifen versehen; unten ist er schräg gekerbt, dass er wie tordiert wirkt. Auf der Schulter sind zwei Laschen mit Ösen angenietet; in einer ist ein kleiner Ring eingehängt. Auf der Wandung ist eine Inschrift eingraviert in Form einer Tughra, einer osmanischen Herrscherunterschrift. Sie zeigt auch das Datum 1168 h. (1754/55). Der Boden ist separat angesetzt worden; möglicherweise gehörte die Tülle ursprünglich zu einem anderen Gefäß.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferlegierung, copper alloy

Maße:

Tiefe: 14,2 cm, Höhe: 26,5 cm, Gewicht: 773 g, Breite: 19,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1754-1755
wer
wo

Schlagworte

- Kanne (Gefäß)
- Kupferlegierung